

Bauzener Nachrichten.



Verordnungsblatt der Kreisauptmannschaft Bauzen zugleich als Konfistorialbehörde der Oberlausitz.

Amtsblatt

der Amtshauptmannschaften Bauzen und Löbau, des Landgerichts Bauzen und der Amtsgerichte Bauzen, Schirgiswalde, Herrnhut, Bernstadt und Ostro, des Hauptsteueramtes Bauzen, ingleichen der Stadträte zu Bauzen und Bernstadt sowie der Stadtgemeinderäte zu Ostro, Schirgiswalde und Weißenberg.

Organ der Handels- und Gewerbekammer zu Bittau.

Die Bauzener Nachr. erscheinen, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, täglich abends. Preis des vierteljähr. Abonnements 3 M. Insetionsgebühr für den Raum einer Zeile Spaltzelle gewöhnlichen Satzes 12 S., in geeigneten Fällen unter Gewährung von Rabatt; Ziffern-, Tabellen- und anderer schwerer Satz entsprechend teurer. Nachweisgebühr für jede Anzeige und Inseration 20 S., für briefl. Auskunftserteilung 10 S. (und Porto). Bis früh 9 Uhr eingehende Inserate finden in dem abends erscheinenden Blatte Aufnahme. Inserate nehmen die Expedition und die Annoncen-Bureaus an, desgl. die Herren Walbe in Löbau, Claus in Weißenberg, Lippisch in Schirgiswalde, Dühr in Königsbath bei Ostro, Meißner in Ober-Gunnersdorf und v. Lindenau in Pulsnitz.

Nr. 168.

Mittwoch, den 23. Juli, abends.

1890.

Bekanntmachung,

die Abhaltung der diesjährigen **Wahlfähigkeits- und Fachlehrer-Prüfungen** betr.

Die diesjährigen **Wahlfähigkeits-Prüfungen** für solche Hilfslehrer und Hilfslehrerinnen, welche ihre Candidaten-Prüfung schon Ostern 1888 bestanden haben, sollen zwischen Michaelis und Weihnachten stattfinden. **Hilfslehrer**, welche sich dieser Prüfung unterwerfen wollen, haben spätestens am 30. September d. J., **Hilfslehrerinnen** dagegen spätestens am 31. August d. J. ihre Zulassungsgesuche bei dem Bezirkschulinspektor ihres Wohnorts unter Beifügung der in § 16 der Prüfungsordnung vom 1. November 1877 (Seite 313 des Ges. und Verordn.-Bl. vom Jahre 1877) vorgeschriebenen Zeugnisse einzureichen, worauf sodann von den Bezirkschulinspektoren die Gesuche mit thunlichster Beschleunigung, unter Beobachtung von § 16 der Prüfungsordnung, an den Prüfungscommissar abzugeben sind. Diejenigen, welche sich einer **Fachlehrer-Prüfung** unterwerfen wollen, haben ihre Gesuche um Zulassung nebst den nach § 28 der Prüfungsordnung beizufügenden Zeugnissen spätestens den 31. August d. J., diejenigen, welche sich der **Fachlehrer-Prüfung im Turnen** unterwerfen wollen, bis zum 15. August d. J. bei dem Bezirkschulinspektor ihres Wohnorts anzubringen, worauf den Nachsuchenden seiner Zeit weitere Bescheidung zugehen wird.

Dresden, am 12. Juli 1890.

Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts.
von Gerber. Fiedler.

Bekanntmachung.

Um dem ärmeren Theile der Einwohnerschaft und namentlich den Kindern armer Eltern die in gesundheitlicher Beziehung sehr wünschenswerthe Benutzung der hier bestehenden Flussbadeanstalten von Droschitz und Wulansky zu ermöglichen, hat der unterzeichnete Stadtrat im Einverständnis mit den Stadtverordneten beschloffen, für Rechnung der Stadtkasse Baderarten für Erwachsene durch den Steuereinnahmer am Laurentsthor und für Kinder durch die Lehrer der Armenschulen (während der Ferienzeit durch die Hausmänner) auf Ansuchen unentgeltlich verabreichen zu lassen. Es wird dies mit dem Bemerkten hierdurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die Baderarten für die Knaben der Armenschulen durch Anschlag im Schulgebäude an der Goshwitz werden bekannt gegeben werden, sowie daß Mittwoch und Sonnabends das Baden auf die Freibaderarten hin nicht gestattet ist.

Bauzen, den 21. Juli 1890.

Der Stadtrat.
Dr. Kaenbler, Bürgermeister. St.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen Karl Gottlieb Reul eingetragene Grundstück Folium 97 des Grundbuchs für Oberderwitz, Bittauer Anteil, Hausgrundstück, No. 486 des Grundbuchs für genannten Ort, 10,0 Acker oder 54 J. enthaltend, mit 84,20 Steuernbeiträgen belegt und auf 5000 M. geschätzt, soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und ist

Telegraphische Korrespondenz.

Brüssel, 22. Juli. Der König nahm heute vormittag eine Parade über die Armee und die Bürgergarde ab; das Wetter war sehr schlecht. Die Parade begann um 9 Uhr, die Truppen defilierten vor dem König und der Königin, um 11 1/2 Uhr war das militärische Schauspiel zu Ende. Die Haltung der Truppen war ausgezeichnet. Ueberall wurde der König von wiederholten enthusiastischen Ovationen der zahlreichen Zuschauermenge begrüßt. Alle fremden Militär-Attaches wohnten der Parade bei.

Paris, 22. Juli. Der Ministerpräsident Freycinet legte dem Ministerrat einen Gesetzentwurf, betr. die Auflassung der festen Plätze Givet und Arras, vor. — Den Abenblättern zufolge findet die Appellverhandlung gegen die 4 verurteilten Nihilisten am 1. August statt. — Der italienische Botschaftsrat Rehmann ist nach Rom berufen worden. Wie verlautet, sei demselben das Unterstaatssekretariat im Ministerium des Aeußern angeboten worden. — Die Budgetkommission hat das Kriegsbudget pro 1891 auf 675 727 000 Frs. festgesetzt, mithin um 43 200 000 Frs. weniger als im Jahre 1890.

Die Deputiertenkammer erklärte heute die Wahl des General Ericoche im Departement des Vosges für gültig. Francis Charnes verlangte im Namen der Budgetkommission, daß die Beratung des Gesetzentwurfes, betr. die Zuckersteuer, auf die Tagesordnung vom nächsten Donnerstag gesetzt werde. Die Vertagung der Vorlage würde einen Ausfall von 26 Millionen Francs für den Staatsschatz verursachen. Nachdem noch verschiedene Redner das Wort über diese Frage ergriffen hatten, wurde mit 248 gegen 233 St. beschlossen, die Beratung des Zuckersteuergesetzes am nächsten Donnerstag zu beginnen. — De Gasté hielt seinen Antrag auf Revision der Verfassung, um den Frauen das Stimmrecht zu gewähren, aufrecht. Der Berichterstatter Egerand bekämpfte den Antrag de Gasté, indem er bemerkte, daß die gegenwärtigen Sitten nicht den Grad von Vollkommenheit erreichen, um solche Reformen zuzulassen. Der Antrag de Gasté wurde abgelehnt.

London, 22. Juli. Das Unterhaus hat die Helgo-Land-Bill in erster Lesung angenommen. Die zweite Lesung ist auf Donnerstag anberaumt. — Der Unterstaatssekretär des Aeußeren, Fergusson, erwiderte auf eine Anfrage, die Regierung habe niemals irgend einem Vorschlage zugestimmt, welcher bezwecke, die britischen Kolonien in den Schire-Hochlanden unter portugiesische Herrschaft zu stellen. Ferner erklärte Fergusson, die Regierung habe keine Kenntniss von der Ernennung Daffan Saira Paschas zum Gouverneur von Erzerum und Osman Nobie Paschas zum Gouverneur von Van. Die Konsulatsberichte sprechen von einer starken Bewegung und Unsicherheit der Personen an der türkisch-serbischen Grenze und im Norden Albanien und seien Truppen zur Herstellung der Ordnung dorthin entsandt. Von der angeblichen Niedermezelung christlicher Bewohner in Koffowo wisse die Pforte nichts, versprach aber Nachforschungen anzustellen. Von einer Absicht der Pforte, in Armenien die Kriegsgesetze zu

proklamieren, sei der Regierung nichts bekannt. Das Amendement des Abgeordneten Dimsdale zur englischen Volkszählungsbill, nach welchem eine Zahlung nach den Konfessionen stattfinden sollte, wurde mit 288 gegen 69 St. abgelehnt.

Der zweite internationale parlamentarische Kongreß zur Einführung von Friedens-Schiedsgerichten, zusammengesetzt aus Mitgliedern der gesetzgebenden Körper aller Staaten, wurde heute hier selbst durch Lord Herschell, ehemaligen Lordkanzler, unter Teilnahme von Mitgliedern der gesetzgebenden Körperschaften Englands, Frankreichs, Deutschlands, Spaniens, Dänemarks, Schwedens, Norwegens eröffnet. Der der Versammlung vorgelegte Bericht des Exekutiv-Komitees stellt die historische Entwicklung der Bewegung zu Gunsten der Friedensschiedsgerichte dar und weist besonders auf die Annahme der betreffenden Resolutionen durch die gesetzgebenden Körper der Vereinigten Staaten von Nordamerika und durch den panamerikanischen Kongreß hin. — Lord Herschell begrüßte die Versammlung, erinnerte an den Vorsitzenden der letzten Konferenz, Jules Simon, und sagte, die Anstrengungen der Wissenschaften im Dienste des Krieges seien ungeheuer und die selbständigen Armeen riesige. Es sei also nicht zu verwundern, daß sich die Friedensfreunde zusammengeschlossen hätten, um den Grundsatz der Schiedsgerichte bei internationalen Streitigkeiten zur Geltung zu bringen. — Nach Lord Herschell sprachen Passy (Frankreich) und Bradlaugh (England).

Gibraltar, 22. Juli. Die Kaiserin Friedrich traf (wie bereits gemeldet) gestern nachmittag unter dem Donner der Geschütze hier ein. Am Landungsplatze war eine Ehren-Compagnie aufgestellt. Ihre Majestät begab sich zu Wagen in die Residenz des Gouverneurs. Später fand an Bord der königlichen Yacht bei der Kaiserin ein Diner statt, zu welchem die Spitzen der Behörden und der deutsche Konsul geladen waren.

Madrid, 22. Juli. Aus Malaga wird amtlich gemeldet, daß nach Nachrichten aus Melilla (einer befestigten, in spanischem Besitz befindlichen Ostschaft in Marokko) dort Araber auf eine kleine spanische Kavallerie-Abteilung gefeuert haben. Ein Pferd ist verwundet worden. Eine Abtheilung spanischer Fußtruppen wurde zur Hilfe abgesandt und deckte den Rückzug der Kavallerie.

* **Wolde**, 22. Juli. (Tel. der Bauzener Nachrichten.) Kaiser Wilhelm unternahm gestern einen Ausflug nach Romsdal; nach der Rückkehr fand Diner auf dem Panzerschiff „Waden“ statt. Heute arbeitet der Kaiser an Bord und nimmt Vorträge verschiedener Kabinette entgegen.

Konstantinopel, 22. Juli. Die „Agence de Constantinople“ meldet: Die Gerüchte über die vom Ministerrate beschlossene Verhängung des Belagerungszustandes über die armenischen Provinzen, die Ergreifung strenger Repressivmaßregeln gegen Ruhestörer daselbst sowie die Entsendung Ghazi Osmans mit außerordentlichen Vollmachten dorthin werden von der Pforte für durchaus unbegründet

der 28. August 1890, Vormittags 10 Uhr,
als Anmelde Termin,

der 18. September 1890, Vormittags 10 Uhr,
als Versteigerungstermin,

der 29. September 1890, Vormittags 10 Uhr,

als Termin zu Verkündung des Vertheilungsplans anberaumt worden. Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmelde Termine anzumelden. Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangverhältnisses kann nach dem Anmelde Termine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.
Herrnhut, am 18. Juli 1890. Königlich. Amtsgericht.
St. Bauer.

Auctions-Bekanntmachung.

Durch Unterzeichneten gelangen

Freitag, den 25. Juli 1890, Vormittags 9 Uhr,

im Parterre des Schwurgerichtsbauwerks, Schloß Ortenburg hier, größere Posten Aepfel, Johannis-, Stachelbeer- und Erdbeerweine, Frucht-Essig, neue Schuhwaaren, 1 Eisschrank, 1 Regulator, Gartenische und Stühle, Biergläser, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch, 2 Spiegel und andere Gegenstände gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung, was andurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.
Bauzen, den 22. Juli 1890.
Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts daselbst.
Hänisch.

Auctions-Bekanntmachung.

Durch Unterzeichneten gelangen

Montag, den 28. Juli 1890, Vormittags 10 Uhr,

bei dem Restaurateur Gabriel in Seibau 1 Bierapparat, 3 Hängelampen, Branntweinreste, Krautwaaren und andere Gegenstände gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung, was andurch zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.
Bauzen, den 22. Juli 1890.
Der Gerichtsvollzieher des königlichen Amtsgerichts daselbst.
Hänisch.

erklärt; die Lage in jenen Provinzen rechtfertigte keinerlei außerordentliche Maßnahmen.

New-York, 21. Juli, abds. (Schluß-Kurse.) Ruhig, aber fest. Wechsel auf London (60 Tage) 4,84 1/2. Cable Transfer 4,89 1/2. Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,19 1/2. Wechsel auf Berlin (60 Tage) 95. 4 % fundierte Anleihe 121 1/2. Canadian Pacific-Aktien 81 1/2. Central Pacific-Aktien 32 1/2. Chicago & North-Western-Aktien 111 1/2. Chicago, Milwaukee & St. Paul-Aktien 73 1/2. Illinois Central-Aktien 116 1/2. Lake Shore Michigan South-Aktien 109 1/2. Louisville & Nashville-Aktien 86 1/2. Erie & Western-Aktien 26 1/2. New-York Lake Erie West., and West. Bonds 103. New-York Cent. & Hudson River-Aktien 107 1/2. Northern Pacific Preferred-Aktien 82 1/2. Norfolk & Western Preferred-Aktien 61 1/2. Philadelphia & Reading-Aktien 45 1/2. St. Louis & San Francisco Preferred-Aktien 62. Union Pacific-Aktien 63 1/2. Wabash, St. Louis Pacific Preferred-Aktien 26. Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 %. — Warenbericht. Baumwolle in New-York 12 1/2, do. in New-Orleans —. Raff. Petroleum 70 1/2. Abel Fett in New-York 7,20 Cb., do. in Philadelphia 7,20 Cb. Rohes Petroleum in New-York 7,40, do. Pipe Line Certificates pr. Aug. 89 1/2. Zement fest. Schmalz loco 6,05, do. (Rohe u. Brothers) 6,45. Zucker (Raff. reifend Muscovado) 4 1/2 1/2. Mats (New) August 44 1/2. Roter Winterweizen loco 97 1/2. Kaffee (Raff. Rio) 20. Wehl 2 D. 75 C. Getreidefracht 2 1/4. Kupfer pr. August 17,05. Weizen pr. Juli 96, pr. August 94 1/2, pr. Dezember 96. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. pr. August 17,12, pr. Oktober 16,02.

Deutsches Reich.

nd Bauzen, 22. Juli. Heute vormittag fand unter dem Vorsitz des Herrn Ober-Regierungsrates Amtshauptmann Dr. von Borberg der 2. Bezirksstag der hiesigen Amtshauptmannschaft in dem Hotel zur goldenen Weintraube hier selbst statt. Nach Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Erschienenen wurde, zur Tagesordnung übergehend, die Bezirkskassenrechnung pro 1889, welche geprüft und Anlaß zu Erinnerungen nicht gegeben, auf Vorschlag der Finanz-Kommission für justifiziert erklärt, sowie die Entlastung des Rechnungsführers ausgesprochen. — Demnächst wurde der Anstellung des Kontrolleurs bei der Kassenverwaltung der Bezirksanstalt Seibau gedacht und nach Bekanntgabe der gegen die Rechnung der Bezirksanstalt Seibau pro 1889 gezogenen unerheblichen Erinnerungen der in den Händen der Herren Abgeordneten befindliche Rechnungsextrakt über erwähnte Anstalt eingehend durch den Direktor derselben, Herrn Rittergutbesitzer Pfannenstiel-Neudorf, erläutert, dem Vorschlage der Finanz-Kommission entsprechend wurde auch diese Rechnung unter der Voraussetzung, daß die gegen dieselben gezogenen Erinnerungen Berücksichtigung und Erledigung finden, für justifiziert erklärt, und die Entlastung der Kassenbeamten, sowie des Direktors ausgesprochen. — Hierauf wurden diejenigen Herren, welche bisher in den Ausschüssen zu Ernennung der Schöffen und Geschworenen fungiert haben, in dieselben für das nächste Jahr wiederum gewählt. — Zu Wahlmännern in den zu Durchführ-